

**Die große  
Atlantic und Pacific  
Tea Company.**  
Importeur von  
**Thee und Kaffee!**

4 Bates House Block,  
— und —  
161 Ost Washington Straße.  
Wholesale und Retail.  
150 Räume in den Vereinigten Staaten.

**Gießerei.**

Indianapolis, Ind., 15. August 1885.

**An unsere Leser!**

Wir erfreuen unsere Leser alle Unternehmungen in Bezug auf Ablieferung der "Gießerei" uns so schnell wie möglich mitzuteilen.

**Civilstandesregister.**

(Die angeführten Namen sind die des Sohnes oder der Mutter.)

**Geburten.**

Charles Smith, Mädchen, 13. Aug.  
Arthur M. Knight, Knabe, 14. Aug.  
William Wiley, Knabe, 11. Aug.  
Joseph Helm, Knabe, 14. Aug.  
John Holland, Knabe, 13. Aug.  
Charles Evans, Knabe, 12. Aug.  
T. S. Vining, Knabe, 11. Aug.  
Joseph B. Oley, Knabe, 10. Aug.  
C. D. Albertsmeier, Mädchen, 8. Aug.  
Hirathen.

**Todesfälle.**

Barbara Julian, 69 Jahre, 14. Aug.

Die Weinen Band hat gestern Abend für die Unglücksfälle im Freudenstahl ausgesetzt.

Verlangt Mucho's "Best Havana Cigars".

Margaretha Hughes hat ihren Gatten John bei Squire Heidemann verklagt, weil er sie verlassen hat.

Herr H. Smith wurde heute als Administrator der Nachlassenschaft von Louis Ellis eingestellt.

Tauende und über Tausende betrachten St. Johns Öl als unfehlbares Mittel gegen alle Krankheiten und halten es stets im Hause vorrätig. 50 Cent das Fläschchen.

Dr. Dearbaugh wird nächsten Montag prozessiert werden. Hensley ist hier angekommen um als Staatszeuge in den Falles aufzutreten.

Franklin R. Coffin hat die Northwestern National Insurance Company von Milwaukee, Wis. auf \$1.500 Versicherung verlängert.

In Hedges' Grocery und in das Wohndom von David Tatton wieflich vom Fluss drangen vorgestern Nacht Diebe. Dem Ersteren wurden \$15 gestohlen.

Aus der Wohnung von August Niemann an Lincoln Lane wurde Mittwoch Nacht ein Anzug und ein schwarzer Schal gestohlen. Die Diebe hatten sich durch das Reichenfener Zugang verdeckt.

Der Politiker Haley, welcher vor gestern von John Wells geschossen wurde, befindet sich immer noch in präfär. Zustand. Man befürchtet, daß er das Geheimnis beklommen wird.

Schon seit Jahren gebraucht Dr. Wm. Adams' Hambar Tropfen und halte sie in jeder Hinsicht für vorzüglich, sie sind unübertrefflich für allen Leid, Blaue und Nieren Leiden. Manche Doctor- und Apothekerechnungen habe ich durch die Auswendung derselben schon erklart. John Sommer, W. Madison, Ills.

Wm. J. McLaughlin hat eine Reklamation gegen Chas. Keilein und dessen bevorzugten Creditoren eingelegt um eine Quantität Kaffee zurückzuverlangen.

Eine deutsche Frau Namens Schmidt ist gestern Nacht von Columbus, O. hier eingetroffen und erzählte auf dem Bahnhof, daß sie in Columbus auf dem Bahnhof ihrer Geburtsstadt, welche \$20 enthielt, bestohlen wurde, und nun vollständig mittellos sei. Heute Morgen erhielt sie ein Billet vom Trustee und fuhr nach Vincennes weiter.

Der seit Jahren Blinde, welcher höchst seine Selbstwiederholung, kommt jedesmal glücklich, als derjenige, welcher durch Krankheit des Gehörlosen seiner Glieder denkt, Stärke und Kraft in Gelenken und Muskeln wiederherstellt. A. B. Davenport, 367 Fulton Street, Brooklyn, N. Y., ist fast zwei Jahre an beständigen Deafness - Anfall - Atrophies erkrankt und ist ihm als Geneser seiner jungenen Regelmäßigkeit. Ihm kam das mächtige Eigentum gegen Deafness und Neuralgia als ein wundervoller Segen.

Ein Farmer, Namens Talbot, fand gestern Nachmittag in seinem Kornfeld nordwestlich von der Stadt eine Reisetafel, die mehrere an Elias Peterson, No. 78 Süd West Straße adressierte Briefe enthielt. Außerdem befand sich in der Reisetafel eine Ansatz Taschenlöffel, Handhähne, Fingerringe, Knöpfe u. s. w. Alles lag wie Kraut und Rüben durcheinander und es scheint, daß die Reisetafel gestohlen und von den Dieben, nachdem sie das Beste daraus entnommen hatten, in das Feld geworfen worden waren.

Muchs' Giaarenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

**Ein erbärmlicher Lamp.**

Das stadtähnliche Comite zur Untersuchung der Dowling'schen Anklagen hatte gestern Abend wieder Sitzung. Herr Dowling wurde die zu Papier gebrachten Fragen nochmals vorgelegt. Die erste Frage lautete dahin, ob er die schon früher angekündigte Neuverhandlung dem Reporter der "Times" gegenüber gemacht habe, die zweite Frage lautete dahin, ob er die schon früher angekündigte Neuverhandlung in der Postoffice gemacht habe und Fragen 3 und 4 lauteten dahin, ob die resp. Neuverhandlungen wahre seien, oder nicht.

Darauf ertheilte Dowling eine von seinen Advoluten unterzeichnete schriftliche Antwort. In derselben giebt er zu, die betreffenden Neuverhandlungen wirklich gemacht zu haben, daß aber diese Neuverhandlungen in ungerechter Weise ausgelegt worden seien, daß er bedauert in Bezug auf seine ehemaligen stadtähnlichen Collegen solche Sprache gebraucht zu haben, daß dieselben jedoch durch propagandistische Angriffe auf ihn von Seiten einer Zeitung hervorgerufen worden seien. Er habe in Jorn gehörig und lebt ein, daß es unpassend gewesen sei, aber es betreffe kein Mitglied des gegenwärtigen Stadtrates, deshalb auch sein Recht habe, die Sache zu untersuchen.

Bin ham, bin ham, bin ham! Kein Wort darüber, ob seine Anschuldigungen auf Wahrheit beruhen, oder nicht.

Der Vorsthende machte darauf aufmerksam, daß die 3. und die 4. Frage nicht beantwortet sei, und Herr Crisler beantragte, daß man von Dowling verlange, daß er dieselben beantwortete.

Dieser Antrag veranlaßte die Anwalte Dowlings zur Entwaffnung ihres allerdings nicht sehr gewaltigen Redneratels. Sie meinten, Alles, wonach das Comite zu fragen berechtigt sei, sei Dowling die Neuverhandlungen gemacht habe oder nicht; ob sie wahr seien oder nicht, könne von keinem Tribunal mehr untersucht werden, wenn die Sache sei verfälscht.

Barum sollte Dowling allein die Sache auf seine Schultern nehmen? Als die Straßenbahnenangelegenheit im Stadtrath verhandelt wurde, habe die "Times" die betreffenden Herren wiederholt der Beleidigung beschuldigt, und keiner von ihnen habe sich gewehrt und etwas die "Times" verklagt.

Von dem Comite waren die Herren Pearson, Crisler und McClelland dafür, daß Herr Dowling die weiteren Fragen beantworten solle, die Herren Mac und Reinecke dagegen. Gestore Dreit und Republikaner, die letzteren beiden Demokraten. Man sieht, daß auch hier die leidige Politik ihre widerliche Rolle spielt.

Herr Dowling wurde darauf folgend zwei Fragen vorgelegt:

Haben Sie im Jahre 1882 oder 1883 irgend ein Mitglied des Stadtraths bestellt?

Herr Dowling sagt, daß nach seinem besten und ehrlichen Urteil er alle Fragen beantwortet hat, welche das Comite zu stellen berechtigt ist, und bittet von weiteren Antworten entschuldigt zu sein.

Das Comite vertrug sich darauf bis Sonntag Nachmittag um 2 Uhr, um seinen Bericht an den Stadtrath abzugeben.

Wissen Sie, ob Col. Johnson, oder Tom Johnson oder irgend ein Agent der Straßenbahnencompagnie irgend ein Mitglied des Stadtraths in 1882 oder 1883 bestellt?

Darauf ertheilte die Anwalte Dowlings folgende schriftliche Antwort: James L. Dowling sagt, daß nach seinem besten und ehrlichen Urteil er alle Fragen beantwortet hat, welche das Comite zu stellen berechtigt ist, und bittet von weiteren Antworten entschuldigt zu sein.

Das Comite vertrug sich darauf bis Sonntag Nachmittag um 2 Uhr, um seinen Bericht an den Stadtrath abzugeben.

Wissen wir die Überchrift:

"Ein erbärmlicher Lamp" für diesen Artikel gewählt haben, so geschieht das deshalb, weil ein Mann von Charakter ganz entschieden anders gehandelt hätte. Herr Dowling hat keine Neuverhandlungen drei Mal an verschiedenen Plätzen wiederholt, kann nicht sagen, daß er sie in Jorn gemacht, Herr Dowling hat keine Gründe gehabt. Nachdem er aber einmal aus der Schule geschwängt, sollte er handeln, wie ein Mann.

Sind viele Anschuldigungen nicht wahr, so sollte er die Angeklagten nicht länger unter dem Verdachte lassen, Spülküchen zu sein, find die Anschuldigungen wahr, so sollte er nicht auf denselben Wege stehen bleiben, und Mann genug sein, sein Unrecht einzusehen.

Wie es ist, halten wir unsere Bezeichnung für vollständig gerechtfertigt.

Was der Polizist Haley, welcher vor gestern von John Wells geschossen wurde, befindet sich immer noch in präfär. Zustand. Man befürchtet, daß er das Geheimnis beklommen wird.

Schon seit Jahren gebraucht Dr. Wm. Adams' Hambar Tropfen und halte sie in jeder Hinsicht für vorzüglich, sie sind unübertrefflich für allen Leid, Blaue und Nieren Leiden. Manche Doctor- und Apothekerechnungen habe ich durch die Auswendung derselben schon erklart. John Sommer, W. Madison, Ills.

Wm. J. McLaughlin hat eine Reklamation gegen Chas. Keilein und dessen bevorzugten Creditoren eingelegt um eine Quantität Kaffee zurückzuverlangen.

Eine deutsche Frau Namens Schmidt ist gestern Nacht von Columbus, O. hier eingetroffen und erzählte auf dem Bahnhof, daß sie in Columbus auf dem Bahnhof ihrer Geburtsstadt, welche \$20 enthielt, bestohlen wurde, und nun vollständig mittellos sei. Heute Morgen erhielt sie ein Billet vom Trustee und fuhr nach Vincennes weiter.

Der seit Jahren Blinde, welcher höchst seine Selbstwiederholung, kommt jedesmal glücklich, als derjenige, welcher durch Krankheit des Gehörlosen seiner Glieder denkt, Stärke und Kraft in Gelenken und Muskeln wiederherstellt. A. B. Davenport, 367 Fulton Street, Brooklyn, N. Y., ist fast zwei Jahre an beständigen Deafness - Anfall - Atrophies erkrankt und ist ihm als Geneser seiner jungenen Regelmäßigkeit. Ihm kam das mächtige Eigentum gegen Deafness und Neuralgia als ein wundervoller Segen.

Ein Farmer, Namens Talbot, fand gestern Nachmittag in seinem Kornfeld nordwestlich von der Stadt eine Reisetafel, die mehrere an Elias Peterson, No. 78 Süd West Straße adressierte Briefe enthielt.

Alles lag wie Kraut und Rüben durcheinander und es scheint, daß die Reisetafel gestohlen und von den Dieben, nachdem sie das Beste daraus entnommen hatten, in das Feld geworfen worden waren.

Man hant kein' Spann

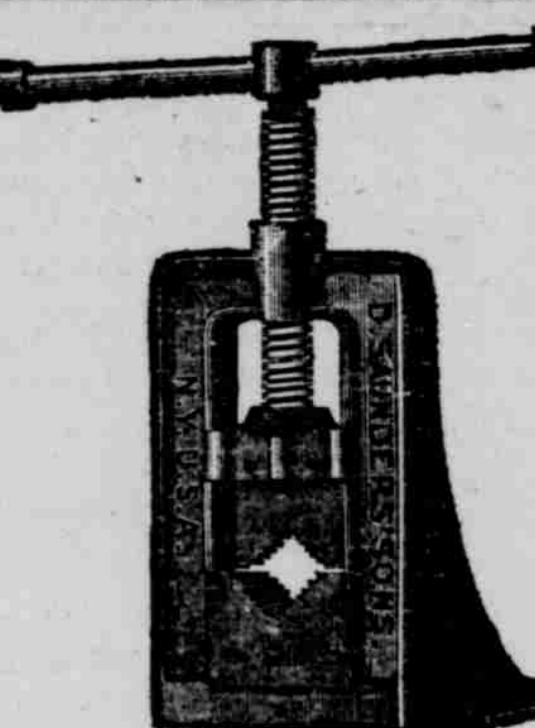
Es ist was dran.

Folgende Firmen sind gegen G. J. Koch & Co. klagbar geworden: Helberington & Werner auf \$189.06, Miller, Metcalf & Parkin auf \$170.94, Ohio Falls Iron Works auf \$238.58 und \$27.41.

Andrew Geisel (oder Geisselmann) ein Deutscher, der kürzlich behauptete von einem gewissen Jones angegriffen und bestohlen worden zu sein, wird nun wahrscheinlich auf seinen Geisselmann unterrichtet.

Geisel enthielt, daß er schon seit 3 Jahren von einem Farmer von der Kugelkranheit angegriffen worden war, und am 11. August geklopfen ist. Bei einem Farmer habe die Kugelkranheit unter den Pferden seit 5 Jahren graffiert. Der Geisselmann wird die Angelegenheit untersuchen, daß er schon seit 3 Jahren von einem Farmer von der Kugelkranheit verfolgt wird, ist aber nicht im Stande, über sein vergangenes Leben zu berichten.

Muchs' Giaarenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.



**Ein sonderbarer Kanz.**

Das stadtähnliche Comite zur Untersuchung der Dowling'schen Anklagen hatte gestern Abend wieder Sitzung. Herr Dowling wurde die zu Papier gebrachten Fragen nochmals vorgelegt. Die erste Frage lautete dahin, ob er die schon früher angekündigte Neuverhandlung dem Reporter der "Times" gegenüber gemacht habe, die zweite Frage lautete dahin, ob er die schon früher angekündigte Neuverhandlung in der Postoffice gemacht habe und Fragen 3 und 4 lauteten dahin, ob die resp. Neuverhandlungen wahre seien, oder nicht.

Darauf ertheilte Dowling eine von seinen Advoluten unterzeichnete schriftliche Antwort. In derselben giebt er zu, die betreffenden Neuverhandlungen wirklich gemacht zu haben, daß aber diese Neuverhandlungen in ungerechter Weise ausgelegt worden seien, daß er bedauert in Bezug auf seine ehemaligen stadtähnlichen Collegen solche Sprache gebraucht zu haben, daß dieselben jedoch durch propagandistische Angriffe auf ihn von Seiten einer Zeitung hervorgerufen worden seien. Er habe in Jorn gehörig und lebt ein, daß es unpassend gewesen sei, aber es betreffe kein Mitglied des gegenwärtigen Stadtraths, deshalb auch sein Recht habe, die Sache zu untersuchen.

Bin ham, bin ham, bin ham! Kein Wort darüber, ob seine Anschuldigungen auf Wahrheit beruhen, oder nicht.

Der Vorsthende machte darauf aufmerksam, daß die 3. und die 4. Frage nicht beantwortet sei, und Herr Crisler beantragte, daß man von Dowling verlange, daß er dieselben beantwortete.

Dieser Antrag veranlaßte die Anwalte Dowlings zur Entwaffnung ihres allerdings nicht sehr gewaltigen Redneratels. Sie meinten, Alles, wonach das Comite zu fragen berechtigt sei, sei Dowling die Neuverhandlungen gemacht habe oder nicht; ob sie wahr seien oder nicht, könne von keinem Tribunal mehr untersucht werden, wenn die Sache sei verfälscht.

Barum sollte Dowling allein die Sache auf seine Schultern nehmen? Als die Straßenbahnenangelegenheit im Stadtrath verhandelt wurde, habe die "Times" die betreffenden Herren wiederholt der Beleidigung beschuldigt, und keiner von ihnen habe sich gewehrt und etwas die "Times" verklagt.

Von dem Comite waren die Herren Pearson, Crisler und McClelland dafür, daß Herr Dowling die weiteren Fragen beantworten solle, die Herren Mac und Reinecke dagegen. Gestore Dreit und Republikaner, die letzteren beiden Demokraten. Man sieht, daß auch hier die leidige Politik ihre widerliche Rolle spielt.

Herr Dowling wurde darauf folgend zwei Fragen vorgelegt:

Haben Sie im Jahre 1882 oder 1883 irgend ein Mitglied des Stadtraths bestellt?

Herr Dowling sagt, daß nach seinem besten und ehrlichen Urteil er alle Fragen beantwortet hat, welche das Comite zu stellen berechtigt ist, und bittet von weiteren Antworten entschuldigt zu sein.

Das Comite vertrug sich darauf bis Sonntag Nachmittag um 2 Uhr, um seinen Bericht an den Stadtrath abzugeben.

Wissen Sie, ob Col. Johnson, oder Tom Johnson oder irgend ein Agent der Straßenbahnencompagnie irgend ein Mitglied des Stadtraths in 1882 oder 1883 bestellt?

Darauf ertheilte die Anwalte Dowlings folgende schriftliche Antwort: James L. Dowling sagt, daß nach seinem besten und ehrlichen Urteil er alle Fragen beantwortet hat, welche das Comite zu stellen berechtigt ist, und bittet von weiteren Antworten entschuldigt zu sein.

Das Comite vertrug sich darauf bis Sonntag Nachmittag um 2 Uhr, um seinen Bericht an den Stadtrath abzugeben.

Wissen wir die Überchrift:

"Ein erbärmlicher Lamp" für diesen Artikel gewählt haben, so geschieht das deshalb, weil ein Mann von Charakter ganz entschieden anders gehandelt hätte. Herr Dowling hat keine Neuverhandlungen drei Mal an verschiedenen Plätzen wiederholt, kann nicht sagen, daß er sie in Jorn gemacht, Herr Dowling hat keine Gründe gehabt. Nachdem er aber einmal aus der Schule geschwängt, sollte er handeln, wie ein Mann.

Sind viele Anschuldigungen nicht wahr, so sollte er die Angeklagten nicht länger unter dem Verdachte lassen, Spülküchen zu sein, find die Anschuldigungen wahr, so sollte er nicht auf denselben Wege stehen bleiben, und Mann genug sein, sein Unrecht einzusehen.

Wie es ist, halten wir unsere Bezeichnung für vollständig gerechtfertigt.

Was der Polizist Haley, welcher vor gestern von John Wells geschossen wurde, befindet sich immer noch in präfär. Zustand. Man befürchtet, daß er das Geheimnis beklommen wird.

Schon seit Jahren gebraucht Dr. Wm. Adams' Hambar Tropfen und halte sie in jeder Hinsicht für vorzüglich, sie sind unübertrefflich für allen Leid, Blaue und Nieren Leiden. Manche Doctor- und Apothekerechnungen habe ich durch die Auswendung derselben schon erklart. John Sommer, W. Madison, Ills.

Wm. J. McLaughlin hat eine Reklamation gegen Chas. Keilein und dessen bevorzugten Creditoren eingelegt um eine Quantität Kaffee zurückzuverlangen.

Eine deutsche Frau Namens Schmidt ist gestern Nacht von Columbus, O. hier eingetroffen und erzählte auf dem Bahnhof, daß sie in Columbus auf dem Bahnhof ihrer Geburtsstadt, welche \$20 enthielt, bestohlen wurde, und nun vollständig mittellos sei. Heute Morgen erhielt sie ein Billet vom Trustee und fuhr nach Vincennes weiter.

Der seit Jahren Blinde, welcher höchst seine Selbstwiederholung, kommt jedesmal glücklich, als derjenige, welcher durch Krankheit des Gehörlosen seiner Glieder denkt, Stärke und Kraft in Gelenken und Muskeln wiederherstellt. A. B. Davenport, 367 Fulton Street, Brooklyn, N. Y., ist fast zwei Jahre an beständigen Deafness - Anfall - Atrophies erkrankt und ist ihm als Geneser seiner jungenen Regelmäßigkeit. Ihm kam das mächtige Eigentum gegen Deafness und Neuralgia als ein wundervoller Segen.

Ein Farmer, Namens Talbot, fand gestern Nachmittag in seinem Kornfeld nordwestlich von der Stadt eine Reisetafel, die mehrere an Elias Peterson, No. 78 Süd West Straße adressierte Briefe enthielt.

Alles lag wie Kraut und Rüben durcheinander und es scheint, daß die Reisetafel gestohlen und von den Dieben, nachdem sie das Beste daraus entnommen hatten, in das Feld geworfen worden waren.

Man hant kein' Spann